

Kassel, 09.10.2008

Niederschrift

über die 26. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung
am Donnerstag, 02.10.2008, 17.00 Uhr,
im Kommissionszimmer I, Rathaus, Kassel

Anwesende: Siehe Anwesenheitsliste
(Bestandteil der Niederschrift)

Tagesordnung:

- | | | |
|----|---|-------------|
| 1. | Städtisches Personal an Schulen | 101.16.607 |
| 2. | Beschluss Kostenloser Mittagstisch zeitnah umsetzen | 101.16.997 |
| 3. | Finanzierung der Schulsozialarbeit | 101.16.999 |
| 4. | Vorgesehene Neubau- und Erweiterungsprojekte im Bereich der Gebäudewirtschaft | 101.16.1032 |
| 5. | Mensabau an G8-Schulen | 101.16.1033 |
| 6. | Kinderbetreuungszuschlag | 101.16.1034 |
| 7. | Internationale Schule in Kassel | 101.16.1039 |
| 8. | Zukunftsfähige Schulentwicklungsplanung | 101.16.1049 |

Vorsitzende Jakat eröffnet die mit der Einladung vom 22.09.2008 ordnungsgemäß einberufene 26. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Auf Anregung des Stadtverordneten Dr. von Rüden, CDU-Fraktion, stellt Vorsitzende Jakat nach kurzer Aussprache fest, dass der Tagesordnungspunkt

Stand der Planungen des Schulentwicklungsplanes
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 25.08.2008
Bericht des Magistrats
101.16.891

bis zum Vorlagetermin des Schulentwicklungsplanes im Frühjahr 2009 in jeder Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung in die Tagesordnung aufgenommen werden soll.

Zur Tagesordnung

Änderungswünsche zur heutigen Tagesordnung werden nicht geäußert, so dass Vorsitzende Jakat die Tagesordnung in der vorliegenden Form feststellt.

1. Städtisches Personal an Schulen

Anfrage der SPD-Fraktion

- 101.16.607 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Nach welchem Arbeitszeitschlüssel und mit welcher Arbeitsplatzbeschreibung werden den Schulen Sekretärinnen-Stellen zugewiesen?
2. Welche Aufgaben und Zuständigkeiten beinhaltet die Arbeitsplatzbeschreibung für Schul-Hausmeister?

Nach einer ausführlichen Aussprache gibt Abteilungsleiter Schoop, Verwaltungsabteilung des Amtes Gebäudewirtschaft, die Ergebnisse der Organisationsuntersuchung „Optimierung der Hausmeisterdienstleistungen bei der Stadtverwaltung Kassel“ mittels einer Power-Point-Präsentation bekannt.

Vorsitzende Jakat teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt nunmehr erledigt ist.

Die Anfrage ist beantwortet.

2. Beschluss Kostenloser Mittagstisch zeitnah umsetzen

Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG

- 101.16.997 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die voraussichtlich in 2008 nicht zu verausgabenden Haushaltsmittel für den Kostenlosen Mittagstisch werden für die Umsetzung des Beschlusses zum Kommunalen Bildungsfonds umgewidmet.
2. Allen Erziehungsberechtigten und volljährigen SchülerInnen wird ein Brief geschickt, in dem über die Möglichkeit informiert wird, dass bei geringem Einkommen
 - eine Förderung für Schulausstattung aus dem kommunalen Bildungsfonds
 - die Übernahme der Kosten für den Mittagstisch
 - die Übernahme der Klassenfahrtkosten im Sozialleistungsbezug beantragt werden kann.

Stadtverordnete Dr. Wilde-Stockmeyer begründet den geänderten Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG, den sie nach ausführlicher Aussprache ein weiteres Mal wie folgt abändert:

➤ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die voraussichtlich in 2008 nicht zu verausgabenden Haushaltsmittel für den kostenlosen Mittagstisch werden für die Umsetzung des Beschlusses zum Kommunalen Bildungsfonds umgewidmet.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem geänderten Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG betr. Beschluss Kostenloser Mittagstisch zeitnah umsetzen, 101.16.997, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Liebetrau

3. Finanzierung der Schulsozialarbeit

Anfrage der CDU-Fraktion

- 101.16.999 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie beurteilt der Magistrat den Vorschlag des Landes, die Finanzierung der Schulsozialarbeit künftig zwischen dem Land, dem Schulträger und der Standortkommune zu dritteln?
2. Gibt es bereits konkrete Verhandlungen zur Umsetzung dieses Konzeptes?

Stadträtin Janz beantwortet die Anfrage der CDU-Fraktion, die anschließend von Vorsitzender Jakat für erledigt erklärt wird.

Die Anfrage ist beantwortet.

4. Vorgesehene Neubau- und Erweiterungsprojekte im Bereich der Gebäudewirtschaft

Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.16.1032 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

Welche der im Haushalt 2008, S. 52 und S. 53, in 2008 vorgesehenen Neubau- und Erweiterungsprojekte im Bereich der Gebäudewirtschaft

1. im Rahmen des Programms IZBB
2. im Rahmen des Programms Mittagstisch
3. Ernst-Leinius-Schule, Schule Eichwäldchen und Sporthalle
Wilhelmsgymnasium

wurden bzw. werden realisiert, mit welchen Beträgen, und wie ist der Stand der Ausführung?

Welche Projekte werden nur teilweise bzw. nicht ausgeführt, welches sind die Gründe für deren Nicht-Realisierung, und was geschieht mit den dafür im Haushalt 2008 vorgesehenen Geldern?

Stadtverordneter Schild begründet die Anfrage der CDU-Fraktion.

Nach kurzer Aussprache sagt Stadträtin Janz auf Wunsch des Stadtverordneten Schild, CDU-Fraktion, die schriftliche Antwort als Anlage zur Niederschrift zu.

Vorsitzende Jakat stellt fest, dass die Behandlung des Tagesordnungspunktes bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt wird.

Erneute Behandlung in der nächsten Sitzung.

5. Mensabau an G8-Schulen

Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.16.1033 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

Welche Beträge für welche Projekte hat der Magistrat beim Hessischen Kultusministerium aus den jeweiligen 100-Millionen-Sonderprogrammen der Jahre 2007 und 2008 für den Mensabau an G8-Schulen für 2007 und 2008 angefordert, erhalten und verbaut, und wie ist der Stand der jeweiligen Maßnahme?

Stadträtin Janz beantwortet die Anfrage der CDU-Fraktion und sagt anschließend auf Bitten des Stadtverordneten Schild, CDU-Fraktion, die Antwort nochmals in schriftlicher Form als Anlage zur Niederschrift zu.

Nach kurzer Aussprache stellt Vorsitzende Jakat fest, dass der Tagesordnungspunkt erledigt ist.

Die Anfrage ist beantwortet.

6. Kinderbetreuungszuschlag

Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.16.1034 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Ist es zutreffend, dass das Jugendamt der Stadt Kassel für Studenten nicht mehr die Kindergartengebühren gemäß § 22 SGB VIII übernimmt, insofern sie Leistungen nach § 14 BaföG beziehen?
2. Ist der Magistrat der Auffassung, dass die Kindergartengebühren durch den Kinderbetreuungszuschlag des § 14 b BaföG bereits abgedeckt sind?
3. Ist dem Magistrat bekannt, dass der Kinderbetreuungszuschlag nicht für die reguläre Betreuung in Kindertagesstätten sondern vielmehr für zusätzliche Sonderleistungen gedacht ist?
4. Wie kommt der Magistrat zur Auffassung, dass die Leistungen des SGB subsidiär zu den Leistungen des BaföG sind?
5. Was gedenkt der Magistrat zu tun, damit Studierende auch in Kassel die Neuerungen des BaföG im o. g. Bereich zukünftig im dafür vorgesehenen Sinne nutzen können?

Stellv. Amtsleiter Ziegler, Jugendamt, beantwortet die Anfrage der CDU-Fraktion. Stadträtin Janz sagt die Antwort auf Bitten des Stadtverordneten Dr. von Rüden, CDU-Fraktion, nochmals in schriftlicher Form als Anlage zur Niederschrift zu.

Vorsitzende Jakat stellt fest, dass der Tagesordnungspunkt erledigt ist.

Die Anfrage ist beantwortet.

7. Internationale Schule in Kassel

Antrag der SPD-Fraktion
- 101.16.1039 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird aufgefordert zu prüfen, inwieweit in der Stadt Kassel eine sog. „Internationale Schule“ mit durchgängig fremdsprachlichem Unterricht etabliert werden kann und in den entsprechenden Ausschüssen zu berichten.

Stadtverordneter Liebetrau begründet den Antrag der SPD-Fraktion.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst nach ausführlicher Aussprache bei

Zustimmung: Einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG
Nicht anwesend: FDP
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag der SPD-Fraktion betr. Internationale Schule in Kassel, 101.16.1039, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. von Rüden

8. Zukunftsfähige Schulentwicklungsplanung

Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG

- 101.16.1049 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung
vorgemerkt.**

Ende der Sitzung: 19.00 Uhr

Gabriele Jakat
Vorsitzende

Elisabeth Spangenberg
Schriftführerin

Anwesenheitsliste

zur 26. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend
und Bildung am
Donnerstag, 02.10.2008, 17.00 Uhr
im Kommissionszimmer I, Rathaus, Kassel

Mitglieder

Gabriele Jakat, SPD
Vorsitzende

G. Jakat

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, B90/Grüne
1. Stellvertretende Vorsitzende

M. von den Hövel

Bodo Schild, CDU
2. Stellvertretender Vorsitzender

Schild

Dr. Rabani Alekuzei, SPD
Mitglied

Rabani Alekuzei

Anke Bergmann, SPD
Mitglied

A. Bergmann

Barbara Bogdon, SPD
Mitglied

i.v. Jucker-Jalen

Peter Liebetau, SPD
Mitglied

P. Liebetau

Nicola Mütterthies, CDU
Mitglied

i.v. W. Stahling-Dittm

Dr. Michael von Rüden, CDU
Mitglied

M. von Rüden

Sandra Rudolph, CDU
Mitglied

i.v. Donatjke

Heike Mattern, parteilos
Mitglied

H. Mattern

Dr. Marlis Wilde-Stockmeyer, Kasseler Linke.ASG
Mitglied

Marlis Wilde-Stockmeyer

Heidrun Goebel-Feußner, FDP
Mitglied

Heidrun Goebel-Feußner bis 18³⁵

Teilnehmer mit beratender Stimme

Bernd Wolfgang Häfner, FWG
Stadtverordneter

Nuray Yildirim, AUF Kassel
Stadtverordnete

Izzet Pehlivan,
Vertreter des Ausländerbeirates

entschuldigt

Magistrat

Anne Janz, B90/Grüne
Stadträtin

Anne Janz

Schriftführung

Elisabeth Spangenberg,
Schriftführerin

Spangenberg

Verwaltung/Gäste

G. Steubner -40-

Bernd Ziegler -59-

Ziegler

Dieter Schoop -65-

Schoop

G. Martin Gast

Lisa Kuroo-Steinle Gast

Dezernat
Jugend, Schule, Frauen, Gesundheit

07.10.2008
☎ 12 89

An das
Büro der Stadtverordnetenversammlung



Ausschuss Schule Jugend und Bildung (02.10.2008)

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Kaiser,

im letzten Schulausschuss wurde darum gebeten, die Anfragen der
CDU-Fraktion

„Vorgesehene Neubau- und Erweiterungsprojekte im Bereich der Gebäudewirtschaft“
Vorlage-Nr. 101.16.1032

„Mensabau an G8-Schulen“
Vorlage-Nr. 101.16.1033

„Kinderbetreuungszuschlag“
Vorlage-Nr. 101.16.1034

in schriftlicher Form vorzulegen.

Sie erhalten diese als Anlage zum Protokoll.

Freundliche Grüße

Anne Jans
Stadträtin

Anlagen

An
- VI -

Anfrage der CDU-Fraktion zur direkten Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung am 02.10.2008
Nr.: 101.16.1032
Fragesteller: Stadtverordneter Bodo Schild

Anfrage: Welche der im Haushalt 2008, S. 52 und S. 53, in 2008 vorgesehenen Neubau- und Erweiterungsprojekte im Bereich der Gebäudewirtschaft

1. im Rahmen des Programms IZBB,
2. im Rahmen des Programms Mittagstisch und
3. Ernst-Leinius-Schule, Schule Eichwäldchen und Sporthalle Wilhelmsgymnasium

wurden bzw. werden realisiert, mit welchen Beträgen und wie ist der Stand der Ausführung? Welche Projekte werden nur teilweise bzw. nicht ausgeführt, welches sind die Gründe für deren Nicht-Realisierung und was geschieht mit den dafür im Haushalt 2008 vorgesehenen Geldern?

Antwort: Zu 1.:

Im Rahmen des IZBB-Programms sind folgende Schulbaumaßnahmen vorgesehen, bewilligt und zum Teil fertig gestellt bzw. befinden sich in der Fertigstellung und Abrechnung:

• Agathofschule	in Abrechnung mit	1.170.000 €
• Alexander-Schmorell-Schule	in Abrechnung mit	2.633.000 €
• Astrid-Lindgren-Schule	in Abrechnung mit	450.000 €
• August-Fricke-Schule	in Fertigstellung mit	2.155.000 €
• Fasanenhofschule	abgerechnet mit	90.000 €
• Gesamtschule Hegelsberg	abgerechnet mit	122.000 €
• Johann-Amos-Comenius-Schule	in Abrechnung mit	2.404.000 €
• Offene Schule Waldau	abgerechnet mit	26.000 €
• Valentin-Traudt-Schule	in Abrechnung mit	950.000 €

Insgesamt wurden dafür seit 2005 ca. 10,0 Mio € investiert, die mit 8,2 Mio € Bundeszuschuss, 0,5 Mio € Landkreisbeteiligung und 1,3 Mio € Eigenmittel der Stadt finanziert sind.

Zu 2.:

Im Rahmen des Programms G8 – Mittagstisch sind folgende Schulbaumaßnahmen vorgesehen, begonnen und zum Teil fertig gestellt bzw. befinden sich in der Fertigstellung und Abrechnung:

• Albert-Schweitzer-Schule	in Abrechnung mit	580.000 €
• Friedrichsgymnasium	in Umsetzung mit	740.000 €
• Goethegymnasium 2	fertig gestellt mit	105.000 €
• Heinrich-Schütz-Schule	mit Naturwissenschaften	760.000 €
• Wilhelmsgymnasium	Zusammenhang mit Sporthalle.	

Im Haushalt 2007 waren dafür 2.952.900 € aus der erhöhten Schulbaupauschale vorgesehen, die als Haushaltsrest für die noch nicht abgerechneten Projekte in das Jahr 2008 übertragen wurden. Die Zuordnung der noch nicht zugeteilten Gelder erfolgt nach Vorliegen der Planungen.

Zu 3.:

Ernst-Leinius-Schule:

Die Schule wird in drei Abschnitten umgebaut und erweitert. Der erste Abschnitt mit der Fachraumsanierung wurde 2003/2004 mit 295.000 € fertig gestellt. Der zweite Abschnitt mit Umbau und Erweiterung läuft seit 2007 und wird in 2008 mit ca. 671.000 € abgerechnet werden. Der dritte Abschnitt der Erweiterung musste aufgrund der Kreditbegrenzungen und der Prioritätensetzung im Haushaltsentwurf für 2009 in die Jahre 2010/2011 mit insgesamt 672.920 € geschoben werden.

Schule Eichwäldchen:

Im Haushalt 2008 sind für 2008 und 2009 einschließlich der Reste aus Vorjahren 1.935.000 € für einen neuen, konventionellen Ersatzbau für die abgängigen Fertigbaupavillons vorgesehen. Im Rahmen der Anmeldungen zum Haushalt 2009 musste dieser Betrag aufgrund der Kreditbegrenzung und der Veranschlagung anderer Schulbaumaßnahmen mit hoher Priorität für 2009 auf 302.000 € reduziert werden. Einschließlich der am Jahresende 2008 zu bildenden Haushaltsreste wird es mit dieser Summe möglich, Ersatzbauten in elementierter Bauweise zu errichten.

Sporthalle Wilhelmsgymnasium:

Der derzeitige Sachstand zum Neubau einer Dreifelder-Halle am Wilhelmsgymnasium ist, dass das Bewerbungsverfahren zum schlüsselfertigen Bau abgeschlossen ist und dass fünf Bieter am Wettbewerb teilgenommen haben. Diese fünf Bieter sind aufgefordert, auf Basis des Raumprogramms für eine Dreifelder-Sporthalle mit Tribüne und einer Cafeteria Planungen zu erstellen und Kosten als Festpreis anzubieten. Die Angebote und die Kosten werden in der 43. Kalenderwoche erwartet.

In Vertretung

Schreck



An
- VI -

Anfrage der CDU-Fraktion zur direkten Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung am 02.10.2008

Nr.: 101.16.1033

Fragesteller: Stadtverordneter Bodo Schild

Anfrage: Welche Beträge für welche Projekte hat der Magistrat beim Hessischen Kultusministerium aus den jeweiligen 100-Millionen-Sonderprogrammen der Jahre 2007 und 2008 für den Mensabau an G8 Schulen für 2007 und 2008 angefordert, erhalten und verbaut und wie ist der Stand der jeweiligen Maßnahme?

Antwort: Im Rahmen des Programms G8 – Mittagstisch sind folgende Schulbaumaßnahmen vorgesehen, begonnen und zum Teil fertig gestellt bzw. befinden sich in der Fertigstellung und Abrechnung:

- | | | |
|----------------------------|------------------------------|-----------|
| • Albert-Schweitzer-Schule | in Abrechnung mit | 580.000 € |
| • Friedrichsgymnasium | in Umsetzung mit | 740.000 € |
| • Goethegymnasium 2 | fertig gestellt mit | 105.000 € |
| • Heinrich-Schütz-Schule | mit Naturwissenschaften | 760.000 € |
| • Wilhelmsgymnasium | Zusammenhang mit Sporthalle. | |

Im Haushalt 2007 waren dafür 2.952.900 € aus der erhöhten Schulbaupauschale vorgesehen, die als Haushaltsrest für die noch nicht abgerechneten Projekte in das Jahr 2008 übertragen wurden. Die Zuordnung der noch nicht zugeteilten Gelder erfolgt nach Vorliegen der Planungen.

In Vertretung

Schreck



Zu TOP 6

Jugendamt		07.10.2008 Bernd Ziegler ☎ 7008
------------------	--	---------------------------------------

Anfrage zur direkten Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung am 2.10.08; Vorlage Nr. 101.16.1034
TOP 6: Kinderbetreuungszuschlag nach § 14b BAFöG

Mit dem 22. BAFöG-ÄndG wurde ein Kinderbetreuungszuschlag nach § 14b BAFöG eingeführt. – Danach wird Personen, die mit mindestens 1 Kind, das das 10. Lebensjahr noch nicht vollendet hat, in einem Haushalt leben, der Bedarf nach dem BAFöG um 113,- € für das erste und um 85,- € für jedes weitere Kind erhöht.

Ziel der Einführung dieses Betreuungszuschlags war es, Auszubildenden die Finanzierung von Kinderbetreuung insbesondere außerhalb der regulären Öffnungszeiten von Betreuungseinrichtungen zu ermöglichen.

Diese gesetzliche Neuregelung ist zum 1.01.2008 in Kraft getreten. - Da der Kinderbetreuungszuschlag das Einkommen der auszubildenden Person erhöht, hat es seit seiner Einführung im Zusammenhang mit der Gewährung anderer einkommensabhängiger Sozialleistungen wiederholt Missverständnisse und Unklarheiten darüber gegeben, ob eine Anrechnung dieses Zuschlags als Einkommen im Rahmen der jeweils einschlägigen spezialgesetzlichen Anrechnungsbestimmungen erfolgen soll. U. a. haben viele örtliche Jugendhilfeträger den Zuschlag dem Einkommen des Auszubildenden hinzugerechnet und dessen Einsatz auch für die reguläre Kindertagesbetreuung verlangt.

Dieses widersprach –in der Rückschau- dem gesetzgeberischen Willen, der im Regierungsentwurf zum 22. BAFöGÄndG formuliert wurde.

Am 26.09.2008 hat der Deutsche Bundestag das Kinderförderungsgesetz (KiföG) beschlossen und in seinem Artikel 3c auf Anregung der KSV diesen Sachverhalt im BAFöG jetzt klar geregelt. Für Kindertagesbetreuung an Wochentagen während der regulären Betreuungszeit bleibt der Zuschlag als Einkommen bei Sozialleistungen unberücksichtigt.

Den eingelegten Widersprüchen haben wir im Juni d. J. entsprechend abgeholfen, d. h. unser Jugendamt hat bereits auf die beschriebene Anrechnung verzichtet.

(Ziegler)